



Jazztime

BILD: ZVG/ADRIAN KELLER

BADEN: BluesMeetsClassic in der Stanzerei

Eine hörenswerte Herausforderung

«BluesMeetsClassic» - eine interessante Kombination, welche Lust auf mehr macht.

Im Rahmen des Projektes «BluesMeetsClassic» stand vergangene Woche ein klassisches Streichquartett gemeinsam mit einer Bluesformation auf der Bühne. Blues und klassische Musik - zwei scheinbar unvereinbare Musikrichtungen. Dass sie trotzdem zueinander passen können, hat das Projekt «BluesMeetsClassic» bewiesen. Die Idee stammt aus dem OK-Team des Bluesfestivals Baden und stiess bei der «argovia philharmonic» sowie beim Bluesmusiker und Bandleader Richard Köchli sofort auf offene Ohren. Das Ziel sollte sein, Musikstücke aus der Klassik und dem Blues gemeinsam zu entwickeln. Nach nur wenigen gemeinsamen Proben - nicht umsonst geht es im Blues grösstenteils um Improvisation - fand im Frühjahr 2016 der erste halböffentliche Auftritt statt.

Im Rahmen der RWB-Blues-Night und des Eröffnungskonzerts der neuen Blues-Club-Saison musizierten die Künstler in der Stanzerei zum ersten Mal vor grossem Publikum. Sie präsentierten ein Konzert mit viel Leidenschaft, Engagement und einer hervorragenden Verschmelzung der Stilrichtungen. In einer gelungenen Abwechslung von einstudierten Stücken und Improvisationen bescherten die neun Musiker ihren Zuhörern einen eindrücklichen Konzertabend. Das Streichquartett ergänzte die Bluesmusik auf eine völlig ungewohnte Art und Weise, Violine vermischte sich mit Gitarre, das Cello ergänzte den Klang der Bluesharp. Doch das Experiment ist erst am Anfang. Man ist sich einig: Das Projekt, welches unter dem Patronat des Bluesfestival Baden und der «argovia philharmonic» steht, soll weiter entwickelt werden. Im nächsten Jahr an der Badenfahrt könnte der nächste grosse Auftritt mit erweitertem Programm stattfinden.

ZVG